

GESPRÄCHSSITUATIONEN

1. Ein deutsches Sprichwort lautet: *Eine Ehe ohne Kinder ist eine Welt ohne Sonne*. Wie verstehen Sie das? Wie stellen Sie sich eine ideale Familie vor?

2. Ein deutscher Schriftsteller hat mal gesagt: *Es ist wichtiger, was ein Mensch durch die Schule wird, als was er darin lernt*. Wie verstehen Sie das?

3. Ein deutsches Sprichwort sagt über die Erziehung Folgendes: *Man soll junge Menschen biegen, aber nicht brechen*. Wie verstehen Sie das?

4. Eine deutsche Schriftstellerin hat mal gesagt: *Bei jedem ist die Heimat ein Anderes*. Wie verstehen Sie das?

5. Jemand hat gesagt: *Wähle einen Beruf, den du magst, und du keinen einzigen Tag arbeiten*. Wie verstehen Sie das?

6. Es gibt ein Sprichwort: *Freunde sind Menschen, die bleiben, wenn alle anderen gehen*. Wie verstehen Sie das?

7. Willy Meurer hat mal aus Spaß gesagt: *Im Zeitalter des Internet kommt ein altes deutsches Sprichwort „Kein Haus ohne Maus“ wieder zu Ehren.* Wie verstehen Sie das?

8. Ein deutscher Theologe D. Fleischhammel hat mal gesagt: *Amerika ist das Land der unbegrenzten Möglichkeiten und Deutschland das Land der unbegrenzten Vorschriften.* Was hat er wohl damit gemeint?

9. Ein russisches Sprichwort lautet: *Zeit ist Geld, aber Zeit ist nicht käuflich.* Wie verstehen Sie das?

10. Ein Schweizer hat mal gesagt: *Schlechtes Wetter gibt es nur im Radio.* Wie verstehen Sie das? Sind Sie damit einverstanden?

11. Ein spanischer Schriftsteller hat mal gesagt: *Bücher sind die Nahrung der Seele.* Was hat er wohl damit gemeint?

12. Ein Sprichwort lautet: *Dein Körper ist die Wohnung deiner Seele – deine Wohnung ist der Ausdruck der Seele.* Wie verstehen Sie das?

13. Jemand hat mal gesagt: *Ein Leben ohne Feste ist wie eine Woche ohne Wochenende.* Wie verstehen Sie das? Kommentieren Sie bitte diesen Spruch!

14. Ein Sprichwort aus Bulgarien lautet: *Kurzes Abendessen, langes Leben.* Wie verstehen Sie es?

15. Jemand hat mal gesagt: *Ein Mensch, der vier Sprachen kann, hat den Wert von vier Menschen.* Wie verstehen Sie das?

16. Ein Sprichwort aus China lautet: *Wer Geld hat, ist ein Drache, wer keines hat, ein Wurm.* Nehmen Sie Stellung dazu!

17. Oscar Wilde hat mal Folgendes gesagt: *Reisen veredelt den Geist und räumt mit unseren Vorurteilen auf.* Wie verstehen Sie das? Warum wird heute gereist?

18. Otto von Bismarck hatte mal gesagt: *Für die Jugend habe ich nur drei Worte als Ratschlag: Arbeite, arbeite, arbeite.* Nehmen Sie Stellung dazu!

19. Oscar Wilde hat gemeint: *Der Charakter eines Kindes wird zu Hause geformt.* Sind Sie damit einverstanden?

20. „*Heimat erkennt und schätzt der Mensch meist erst im Ausland*“ (Stefan Wittlin). Wie verstehen Sie das? Was ist Heimat für Sie?

21. Ernst Ferstl, ein österreichischer Lehrer und Dichter, hat mal gesagt: *Wir sind im Begriff, aus unserer Um-Welt eine Un-Welt zu machen.* Welchen Umgang mit der Umwelt hat der Autor gemeint?

22. Jemand hat mal gesagt: *Fernsehen ist das wichtigste, was der Mensch nicht braucht.* Sind Sie damit einverstanden? Begründen Sie Ihre Meinung.

23. Stellen Sie sich vor: Sie haben Gäste aus Österreich, die sich für die belarussische Kunst interessieren. Was würden Sie mit Ihnen besuchen? Begründen Sie Ihre Wahl.

24. Ein deutsches Sprichwort lautet: *Landes Brauch ist Landes Ehre.* Wie verstehen Sie das? Welche Bedeutung haben Sitten und Bräuche für die Menschen?

25. Francis Bacon hat mal gesagt: *Wissenschaft selbst ist Macht.* Wie verstehen Sie das?